

Protokoll

über die Versammlung der Sportvereine bezüglich der Standortsuche für eine Flutlichtanlage am 22.03.2018

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 17.45 Uhr

Anwesende Vertreter der Sportvereine:

Peter Grewe (RSV), Michael Niestädt (JFV), Harald Meyer (Fortuna Rotenburg), Jürgen Schulze (Sportabzeichen), Utz Bührmann (TUS Rotenburg)

Anwesende Ratsmitglieder:

RH Klammer, RH Purrucker

Von der Verwaltung anwesend:

Bgm Weber, StAR Lohmann, Protokollführerin Gerla

Thema: Standortsuche für die Installation einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz In der Ahe

Bgm Weber begrüßt die Anwesenden. Er stellt kurz den Sachverhalt dar. Die Plätze 3 und 4 sowie der Grandplatz seien bereits beleuchtet. Derzeit sei die Installation von Flutlicht auf den Plätzen 1 und 2 aus finanziellen Gründen nicht möglich. Darum solle heute eine einvernehmliche Entscheidung für einen Platz gefunden werden. Er erläutert, dass gerade ein Bebauungsplan für die Sportanlage In der Ahe in Arbeit sei, um den Sportbetrieb bis 22 Uhr zu sichern.

Herr Meyer fragt, welche Beleuchtungsstärke geplant sei.

StAR Lohmann antwortet, dass es bisher noch keine Festlegung gäbe. Es werde fachtechnisch geprüft, welche Luxzahl sinnvoll sei.

Bgm Weber fügt hinzu, dass versucht werden solle, eine Schaltmöglichkeit einzubauen, die die Lichtstärke nach Bedarf regle.

Herr Meyer teilt mit, dass für den Spielbetrieb des RSV 200 Lux und für Länderspiele von U- oder Frauenmannschaften eine Beleuchtung von 400 Lux notwendig wären.

Bgm Weber ist der Auffassung, dass bei einer Installation dann gleich eine höhere Luxzahl beschafft werden solle, da nicht auszuschließen sei, dass der RSV wieder in der Oberliga spiele und somit die Voraussetzungen geschaffen worden seien.

Herr Grewe erklärt, dass für Spiele in der Oberliga wegen der Gegebenheiten (Tribüne, Abzäunung, Einlass etc.) nur Platz 2 in Frage käme. Da er aber zurzeit nicht mit einem Aufstieg in die Oberliga rechne, hält er es für sinnvoller den Platz 1 mit einer Flutlichtanlage auszustatten. Für den Trainingsbetrieb werde der Platz 2 kaum wegen der Nässe genutzt.

Auch Herr Niestädt schließt sich der Meinung an.

Herr Meyer gibt zu bedenken, dass auch Länderspiele nur auf Platz 2 ausgetragen werden könnten.

Bgm Weber fasst zusammen, dass der Platz 1 wegen intensiverer Trainingsnutzung durch die Platzbeschaffenheit in Frage käme, der Platz 2 aber bereits für eine Installation durch vorhandene Leerrohre vorbereitet sei. Auf dem Platz 2 seien abends wenige Spiel zu erwarten. Somit stehe der Trainingsbetrieb für die Entscheidung über den Standort eher im Fokus.

StAR Lohmann trägt die schriftlichen Stellungnahmen der Cyclones und der Leichtathletikabteilung vor, die sich beide für den Platz 1 ausgesprochen hätten.

Herr Niestädt stellt dar, dass der Platz 2 für die Jugendlichen wegen der Feuchtigkeit unattraktiv sei. Außerdem würden die Jugendlichen abends nicht mehr trainieren. Er befürchtet, dass bei einer höheren Trainingsauslastung der Platz 1 nicht mehr gut erhalten bleiben könne.

Herr Purucker spricht sich nach dieser Diskussion für Platz 1 aus, mit der Option den Platz 2 zu einem späteren Zeitpunkt nachzurüsten.

Bgm Weber erklärt dazu, dass dann vorerst die Erforderlichkeit geprüft werden müsse.

Herr Niestädt spricht sich klar gegen die Installation von Flutlicht auf Platz 2 aus. Es gäbe wichtigere Prioritäten.

Bgm Weber informiert, dass die Umwandlung des Grandplatzes in einen Kunstrasenplatz nicht vergessen und mit einer Umsetzung ab dem Jahr 2021 zu rechnen sei. Zurzeit sei der Trainingsbetrieb auch ohne Kunstrasenplatz gut möglich.

Herr Grewe und Herr Niestädt halten eine neue Flutlichtanlage für nicht unbedingt notwendig. Auch auf Platz 1 werde mit Flutlichtanlage nicht wesentlich mehr Trainingsbetrieb erfolgen als derzeit.

Herr Niestädt schlägt vor, das Gespräch mit den Cyclones zu suchen, wo diese trainieren wollen, um die Qualität des Platzes 1 und des Zwischenplatzes zu erhalten.

StAR Lohmann teilt dazu mit, dass die Cyclones nicht den Platz 1, sondern die Tartanbahn für Lauftraining nutzen wollten. Die Leichtathleten würden die Laufbahn auch nutzen, bräuchten aber nicht dringend eine Flutlichtanlage.

In Anbetracht der Diskussion über Flutlicht/Kunstrasenplatz erklärt Bgm Weber, dass er den politischen Beschluss zur Installation einer Flutlichtanlage nicht kippen, sondern realisieren wolle. Er fragt, welche Luxzahl für den Platz 1 nötig sei, wenn Länderspiele und Oberligaspiele ausgeschlossen würden.

Herr Grewe sagt, dass 80 Lux ausreichen würden.

StAR Lohmann wirft ein, dass dies ein Ingenieurbüro unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeitsfrage feststellen werde.

Herr Meyer ergänzt, dass U 15/16-Länderspiele auch tagsüber ohne Flutlicht möglich seien.

Herr Bührmann stellt die Frage, warum eine Anlage für viel Geld installiert werden solle, wenn sie kein Verein wirklich benötige. Irgendjemand müsse den Wunsch geäußert haben, um es in die politische Diskussion einzubringen.

Herr Grewe erklärt, seinerzeit sei angedacht gewesen, dass der RSV das Flutlicht in Eigenregie errichte. Es gäbe aber jetzt mehrere Personen, die dem Fußball nahe ständen, die eine Flutlichtanlage forderten. Diese Forderungen seien aber keine der Vereinsvorstände.

Herr Niestädt betont nochmals, dass ein weiteres Flutlicht für den Fußball keine Priorität besitze.

Bgm Weber ist der Meinung, dass der Platz 1 durch das Flutlicht verstärkt genutzt werden könne.

Herr Purrrucker ist sich sicher, dass die Flutlichtanlage von Vorteil sein werde.

Bgm Weber schließt um 17.45 Uhr die Sitzung.



Lohmann



Gerja

Anwesenheitsliste

[illegible]